

## I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Finanz- und Verwaltungsausschuss	26.11.2020	öffentlich - Kenntnisnahme

### Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.11.2020

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<b>Anlagen:</b>	

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt von den Ausführungen der Verwaltung Kenntnis.

#### **Sachverhalt:**

Zum Schutz vor Vandalismus und Diebstählen auf den Friedhöfen beantragt die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen die Vorlage eines Sicherheitskonzepts.

In früheren Zeiten kam es immer wieder mal zu Diebstählen und Vandalismus am Friedhof. Dies war Anlass, vor über einem Jahrzehnt hinsichtlich des Zugangs zum Friedhof als Schutzmaßnahme das sog. „Mainzer Modell“ einzuführen. Bei diesem Modell werden in den Abend- und Nachtstunden die Friedhofszugänge nicht mehr abgesperrt (außer bei Neuschnee und Glätteis), so dass man zu jeder Stunde den Friedhof aufsuchen kann. Der Vorteil dieses Modells ist, dass sich nachts niemand sicher sein kann, alleine auf dem Friedhof unterwegs zu sein, sondern es können sich auch jederzeit andere Personen im Gelände aufhalten. Seit der Einführung des „Mainzer Modells“ waren so gut wie keine Diebstähle oder Formen von Vandalismus mehr zu verzeichnen.

Bei der jüngsten Diebstahlserie handelte es sich um organisierte Bandenkriminalität. Es war nicht nur der Fürther Friedhof Ziel der Bande, sondern auch viele andere Friedhöfe in der Region waren betroffen. Vor wenigen Wochen konnte die Polizei auch am Fürther Friedhof einen Täter festnehmen. Seither sind keine neuen Diebstähle mehr zu verzeichnen.

Einen 100%igen Schutz vor Diebstählen gibt es nicht. Auch das Absperren der Zugänge in den Abend- und Nachtstunden hindert Banden nicht, sich (gewaltsam) Zugang zum Friedhof zu verschaffen. Eine Bestreifung durch Polizei oder Kommunalen Ordnungsdienst ist aus personellen Gründen nicht möglich. Auch ist ein privater Sicherheitsdienst nicht in der Lage, das sehr weiträumige Friedhofsareal lückenlos zu überwachen, von den Kosten, die Bürgerinnen und Bürger dann über höhere Friedhofsgebühren finanzieren müssten, ganz abgesehen.

Aus Sicht der Verwaltung hat sich das bisherige Konzept bewährt und es besteht keine Notwendigkeit, hier ein erweitertes Sicherheitskonzept vorzulegen.

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.		im		
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.		<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

**Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:**

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
<input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

**Beteiligungen**

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Standesamt**

Fürth, 19.11.2020

*gez. Kreitinger*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Standesamt Meyer, Ralf	Telefon: (0911) 974-1580
---------------------------	-----------------------------

**Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:**

**Ergebnis aus der Sitzung: Finanz- und Verwaltungsausschuss am 26.11.2020**

Protokollnotiz:

Referent III Herr Kreitinger: Sollten sich in Zukunft Diebstähle erneut mehren, wird die Verwaltung das Sicherheitskonzept nochmals hinsichtlich möglicher Änderungen prüfen. Ansonsten Festhalten an dem Mainzer Model.

Beschluss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt von den Ausführungen der Verwaltung Kenntnis.

**Beschluss: einstimmig beschlossen**

**Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**